



Ehrwürdige Herr Theodor Große-Starmann

Vier Monate sind vergangen, nach dem die Flüchtlingen aus der Ukraine, die vor dem Krieg geflohen sind, die Zuflucht in Polen gefunden hatten. Ich möchte einige Informationen über unsern Alltag teilen. Dank Ihrer Sensibilität und ständigen Erinnerung an all diese Menschen, erhalten wir systematisch viele finanzielle Hilfe, um ihre Bedürfnisse zu bewältigen. Das von Ihnen erhaltene Geld wurde für den täglichen Lebensunterhalt verwendet: Lebensmittel, Schulmaterial für die ukrainischen Kinder, Kleidung, Schuhe, Reinigungsmittel, Medikamente und finanzielle Hilfe in verschiedenen Situationen des Alltags. Außerdem haben wir zwei Waschmaschinen für das Haus in Krynica Morska, in dem sich ständig mehrere Frauen mit Kindern aus der Ukraine aufhalten (sechzehn Personen zusammen) eingekauft. Vom Kloster aus Braniewo wird regelmäßig Hilfe einer Gruppe von 70 Personen in Święta Lipka zugestellt. Es sind Frauen mit Kindern. Wir helfen auch Familien, die in der Nähe von Braniewo wohnen. Mehrere Frauen mit Kindern, die vorübergehend von unseren Schwestern aus Nowy Dwór Mazowiecki und Warszawa betreut wurden, haben viel Unterstützung erhalten. In den Klöstern in Orneta und Biskupiec kümmern wir uns noch immer um alte Menschen aus der Ukraine, die besonders unsere Präsenz und Aufmerksamkeit brauchen. In vielen Situationen sind diese Flüchtlinge nicht nur unsere Gäste, sondern auch Mitglieder unserer Gemeinschaften.

Wir bedanken uns aufrichtig für alle Gesten der Freundlichkeit und die finanzielle Unterstützung, die den Bedürftigen laufend zur Verfügung gestellt wird. Dem Schreiben füge ich ein paar Fotos bei, um unsere Schützlinge vorzustellen und diese Hilfe zu veranschaulichen. Sie bedanken sich auch ganz herzlich. Wir denken an Sie im Gebet.

Mit Hochachtung

S.M. Błażeja Ryfka

Braniewo, 15.07.2022